

Main Post vom 21.03.2007 13:45 Uhr

Brand in Holzschuppen beschädigt Hausfassade - 100.000 Euro Schaden **HAMMELBURG** Beim Brand in einem Holzschuppen ist in Hammelburg (Lkr. Bad Kissingen) in der Nacht zum Mittwoch, 21. März, ein Sachschaden von etwa 100.000 Euro entstanden.

Nach Angaben der Polizei stand der Schuppen, in dem unter anderem Brennholz und Mülleimer gelagert wurden, direkt zwischen zwei Mehrfamilienhäusern. Menschen wurden nicht verletzt, das Feuer beschädigte jedoch die Fassade des einen Hauses schwer.

Wohnungstüren mussten zum Teil gewaltsam geöffnet werden, weil die Anwohner aufgrund der vorgerückten Stunde nicht schnell genug öffneten. 45 Feuerwehrleute der Wehren Hammelburg, Diebach und Westheim hatten das Feuer in kurzer Zeit unter Kontrolle. Die Kriminalpolizei Schweinfurt hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen

Main Post vom 21.03.2007 19:00 Uhr

Zwei Brände hielten Feuerwehr in Atem

HAMMELBURG/ELFERSHAUSEN Zwei Brände hielten am Dienstag die Feuerwehren in Atem. Rund 15 Meter loderten Flammen rund 15 Meter an einem Wohnblock in der Hammelburger Weinbergstraße empor. Bei einem Scheunenbrand in Elfershausen brachte der Bruder des Gebäudeeigentümers das Feuer unter Kontrolle

Gegen Mitternacht bemerkten Anwohner eines Wohnblocks für sechs Familien in der Weinbergstraße das Feuer. Es hatte seinen Ursprung in einem Schuppen zwischen zwei Gebäuden, in denen vier Familien unter anderem Abfalltonnen und Brennmaterial lagerten. Die Flammen griffen auf die Dämmung des angebauten Wohnhauses über und ließen in zwei Wohnungen die Scheiben bersten.



Manche der Bewohner hatten offenbar von dem Unglück noch nichts bemerkt. Feuerwehrleute und Polizeibeamte mussten teilweise Türen Wohnungstüren aufbrechen, um Bewohner zum Verlassen des Gebäudes aufzufordern.

45 Feuerwehrleute der Wehren aus Hammelburg, Diebach und Westheim, zwölf davon mit schwerem Atemschutz, hatten das Feuer in kurzer Zeit unter Kontrolle. Die Kriminalpolizei Schweinfurt hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.

Den Schaden schätzt die Polizeiinspektion Hammelburg auf 100 000 Euro. Einsatzleiter Peter Sell weist auf Nachfrage der MAIN-POST die Kritik von Nachbarn zurück, die Feuerwehr sei zu spät am Brandherd eingetroffen. Er und ein erstes Löschauto seien wenige Minuten nach der Alarmierung eingetroffen. Es gebe keinen Grund, Verzögerungen in der Alarmkette anzunehmen.

Noch keine Spur vom Täter

Bereits zum dritten Mal innerhalb von nur zehn Monaten hat es auf einem landwirtschaftlichen Anwesen in der August-Ullrich-Straße in Elfershausen gebrannt. Am Dienstagabend gab es erneut Alarm für die

örtliche Feuerwehr. Wie bei den Bränden am 16. Mai 2006 und am 17. Januar spricht laut Polizei wieder alles für eine vorsätzliche Brandlegung. Die Kriminalpolizei Schweinfurt ermittelt noch.

Der Eigentümer war am Dienstagabend kurz vor 20 Uhr auf das Feuer in seiner Scheune aufmerksam geworden. Nach seinen Angaben gelang es dem Bruder des Scheunenbesitzers, den Brand schnell zu löschen. Wie sich herausstellte, hatte eine Plastikplane sowie Fachwerkgebälk Feuer gefangen. Außerdem war eine Säge verbrannt. Der Schaden beläuft sich auf etwa 600 Euro.

Beim ersten Brand im Mai war ein Schaden von 20 000 Euro entstanden. Damals brannte das Dachgeschoss eines Nebengebäudes vollständig aus. Auch das Nachbaranwesen war durch Hitze und Rauchentwicklung in Mitleidenschaft gezogen worden. Im Januar war in einer Scheune gelagertes Brennholz in Flammen aufgegangen. Durch das rasche Einschreiten der Löschmannschaften blieb der Schaden gering.

Bislang gibt es von einem möglichen Täter noch keine Spur. Personen, die am Mittwochabend in der Nähe des Brandortes einen Verdächtigen gesehen oder sonst Beobachtungen gemacht haben, die im Zusammenhang mit einer Brandstiftung stehen könnten, bittet die Polizei um Informationen.

Hinweise: Polizeiinspektion Hammelburg, Tel. (0 97 32) 90 60 oder Kriminalpolizei Schweinfurt, Tel. (0 97 21) 202-1731.